

XVIII.

Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 9. November.

Herr Sectionsrath W. Haidinger eröffnete die Sitzung; er wies darauf hin, dass während der Sommermonate die wichtigsten Ergebnisse aus dem Geschäftsleben der k. k. geologischen Reichsanstalt in Monatsberichten in der „Wiener Zeitung“ mitgetheilt wurden. Der bevorstehende Winter werde nun in der neuen Folge der regelmässigen Versammlungen zahlreiche Mittheilungen, die Ergebnisse der Arbeiten und Untersuchungen im Sommer bringen. Mehr als hundert Vorträge seien bereits von den Mitgliedern der k. k. geologischen Reichsanstalt und wissenschaftlich verbündeten Freunden angemeldet, die einen reichen Inhalt jeder Sitzung versprechen.

Herr Sectionsrath Haidinger berichtete sodann über den Schluss der Herausgabe der „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen“ und die Uebergabe des noch aus der Geschäftsführung verbliebenen Restes von Exemplaren derselben und anderen Druckschriften an die k. k. geologische Reichsanstalt. (Siehe Jahrbuch dieses Heft, Seite 1.)

Herr Professor Zippe erläuterte das Modell eines Alunitkrystalles und die Arbeiten, welche Herr Professor Breithaupt zur Bestimmung der Grundgestalt und der Combinationen in den Krystallvarietäten dieser Species unternommen hatte. (Siehe Jahrbuch dieses Heft, Seite 25.)

Herr Dr. Adolph Schmidl erstattete seinen Dank für die von dem hohen k. k. Ministerium für Landescultur und Bergwesen durch Vermittlung der Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt ihm zu Theil gewordene abermalige Unterstützung bei seinen diessjährigen Untersuchungen der Höhlen des Karst, indem ihm der k. k. Bergpraktikant Herr. J. Rudolf, und zwei Bergleute aus Idria beigegeben wurden. Er legte die von Herrn Rudolf nach seinen markscheiderischen Vermessungen verfassten Pläne der Höhle von Lueg und der Piuka Jama bei Adelsberg vor. Die Höhle von Lueg ist interessant durch 6 Stockwerke ober einander und 4 Mündungen zu Tage. Die Länge der Hauptgrotte beträgt 400 Klafter, mit allen Verzweigungen aber hält die Ausdehnung der Lueger Höhlen über 800 Klafter. In der Piuka Jama wurden neuerdings 350 Klafter von dem unterirdischen Laufe des Poikflusses entdeckt, so dass von demselben bis jetzt schon 2330 Klafter aufgefunden worden sind. Ausserdem wurden die Grotte von Corniale und die Adelsberger Grotte untersucht, die Umgebungen des Zirknitzer-Sees recognoscirt und der unterirdische Lauf der Recca etwas weiter verfolgt. Hr. Dr. Schmidl behielt sich einen ausführlicheren Vortrag über die diessjährige Exploration vor, nach erfolgter Zusammenstellung der gewonnenen Materialien.

Herr Sectionsrath W. Haidinger theilte den Inhalt einer von Herrn Dr. Fridolin Sandberger, Inspector des naturhistorischen Museums zu Wiesbaden, erhaltenen Notiz über das Vorkommen des himmelblauen Schwerspates zu Naurod bei Wiesbaden mit. (Siehe Jahrbuch dieses Heft, Seite 26.)

Herr Dr. Constantin v. Ettingshausen theilte die Resultate seiner Untersuchungen über die fossilen Pflanzenreste vom Kaiser Ferdinand Erbstein bei Heiligenkreuz unweit Kremnitz mit. Die Lagerstätte der Pflanzenfossilien, welche im Auftrage des Herrn k. k. Ministerialrathes Russegger gesammelt und an die k. k. geologische Reichsanstalt gesendet wurden, bildet ein feinkörniger, trachytischer Sandstein, dessen Schichten, stellenweise mit einem